AMTSBLATT DER GEMEINDE
SCHWENNINGEN
38
Diese Ausgabe erscheint auch online

Besuchen Sie uns unter www.schwenningen.de
Freitag, 18. September 2020

Die Netze BW GmbH spendet Porto

Spendenschecks für Hilfe von Haus zu Haus e.V.

Der Verein Hilfe von Haus zu Haus e.V. konnte dieser Tage im Schwenninger Rathaus mehrere **Spenden der Netze BW** entgegen nehmen. Das Unternehmen hat dafür wieder seine Portokasse „geplündert". Dahinter verbirgt sich eine 2018 gestartete Aktion der Netze BW, bei der Haushalte aufgerufen werden, den Stand des Stromzählers nicht mehr per Post, sondern mithilfe elektronischer Medien mitzuteilen. „Unser Ziel ist es, mehr und mehr von der postalischen Datenübermittlung abzurücken", erklärt Netze BW Kommunalberater Rico Goede. „Darum bieten wir verschiedene zeitgemäße Wege an, um die Angaben ohne große Umstände übermitteln zu können." Als Anreiz verspricht der Netzbetreiber, für jede Online-Mitteilung des Stromverbrauchs das jährlich eingesparte Porto pro Kommune an eine gemeinnützige Organisation vor Ort zu spenden.

Für Schwenningen konnte der Verein in Anwesenheit von Bürgermeisterin Roswitha Beck einen **Scheck in Höhe von 242,10 Euro** entgegennehmen.

Für Beuron gab es in Anwesenheit von Bürgermeister Raphael Osmakowski-Miller einen Scheck in Höhe von 123,45 Euro und für Leibertingen in Anwesenheit des Hauptamtsleiters Siegfried Müller in Höhe von 438,30 Euro.

„Eine Finanzspritze ist natürlich immer willkommen", freut sich Monika Kohler. Besonders schön sei es, dass die Bürgerinnen und Bürger dazu beigetragen haben: „Das ist für mich auch ein Zeichen guter Nachbarschaft." Kohler bedankte sich deshalb bei allen Haushalten, die an der Aktion teilgenommen haben.

Informationen unter: www.netze-bw.de/Zaehler/Stromzaehler

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 10. September 2020

Bürger fragen:
Von Seiten der anwesenden Bürger wurden keine Fragen gestellt.

Ehrung von verdienten Blutspendern:
Im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 10.09.2020 konnte Bürgermeisterin Roswitha Beck im Beisein von Herrn Matthias Boden, Bereitschaftsleiter des DRK Ortsverein Heuberg-Donautal, die Ehrung der langjährigen Blutspender vornehmen. Insgesamt konnte sie 6 Spenderinnen und Spender ehren und im Namen des Deutschen Blutspendedienstes mit Urkunden und Ehrennadeln auszeichnen.

Folgende Blutspender wurden geehrt:

für 10-maliges Spenden	Haselmeier geb. Siedentopf Nadine
	Schwarz Peggy
für 25-maliges Spenden	Großmann Martina
	Mattes Adalbert
	Steidle Daniela
	Stier Adrian

Foto: Wilfried Koch

Die Bürgermeisterin hob in ihrer Ansprache hervor, wie wichtig und bedeutend das Blutspenden in der heutigen Zeit ist und dass Blut bei Verlust nur durch Blut zu ersetzen sei. Sie bezeichnete jeden Blutspender als Lebensretter. „Blut gehört zum Wertvollsten, was ein Mensch geben kann", so zitierte sie aus einer Zeitschrift des DRK, denn Blut erhalte am Leben. Sie bedankte sich bei dieser Gelegenheit auch beim DRK-Ortsverein für die vielen ehrenamtlichen Stunden, um beispielsweise Blutspendeaktionen mit durchzuführen und professionell abzuwickeln.
Auch Matthias Boden sprach den einzelnen Blutspendern seinen Dank aus und gratulierte den Spendern.
Als Wertschätzung für die geleisteten Spenden überreichte Bürgermeisterin Beck neben den Urkunden und Ehrennadeln des Deutschen Roten Kreuzes den Blutspenderinnen eine rote Rose und den Blutspendern eine Flasche Rotwein sowie einen Verzehrgutschein für eine Schwenninger Gaststätte.

Abwasserbeseitigung:
- Betriebskostenabrechnung des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums für die Mitbenutzung der bundeseigenen Kläranlage Kohltal durch die Gemeinde Schwenningen für das Jahr 2019
Die Bürgermeisterin berichtete, dass die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2019 eingegangen war und zeigte anhand einer Übersicht die jeweiligen Konten der Vorjahre im Vergleich.
Die Gesamtbetriebskosten der Kläranlage liegen in 2019 bei 255.844,48 €. Nach der entsprechenden Vereinbarung zwischen Bund, und den Gemeinden Stetten a.k.M. und Schwenningen haben der Bund 47,62 %, die Gemeinde Stetten a.k.M. 27,21 % und die Gemeinde Schwenningen 25,17 % zu tragen.
Der Anteil der Gemeinde Schwenningen für 2019 liegt somit bei **64.396,06 €**. Aufgrund des Alters der Anlage ist grundsätzlich davon auszugehen, dass künftig höhere Instandhaltungskosten bzw. Ersatzteilkosten anfallen werden.

Asphaltierung der Hoffläche vor der Bauhofhalle in der Gewerbestraße:
- Vergabe
Die Submission hinsichtlich o.g. Baumaßnahme hat am 25.08.2020 im Rathaus stattgefunden. Insgesamt hatten 4 Bieter aus der näheren Umgebung ihre Angebote abgegeben.
Die ausgewerteten gültigen Angebote entfielen auf

Firma Stingel	48.104,10 €
Bieter 1	52.218,07 €
Bieter 3	52.583,73 €
Bieter 2	55.764,22 €

Die Bürgermeisterin unterbreitete dem Gremium das Ergebnis der Submission, woraufhin der Auftrag zur Asphaltierung der Hoffläche an die einheimische Firma Friedrich Stingel GmbH zum Bruttopreis von **48.104,20 €** vergeben wurde.

Beschaffung eines Motorschlittens mit Spurgerät des TSV Nusplingen für die Loipe:
- Finanzielle Beteiligung
Seit dem Jahr 2008 besteht eine Vereinbarung zwischen dem TSV Nusplingen und den Gemeinden Nusplingen und Schwenningen über den Betrieb der Ski-Langlauf-Loipen Nusplingen und Schwenningen. Gemeinsam wurde im Jahr 2008 ein Pistenbully beschafft, die Betriebskosten werden aufgeteilt. Dieser Pistenbully ist in die Jahre gekommen, die Unterhaltungskosten und der Betriebsmittelverbrauch sind sehr hoch und aufgrund der immer dürftigeren Schneelage hat sich der TSV Nusplingen dafür entschieden, noch einen Motorschlitten mit Spurgerät zu beschaffen. Der Preis liegt bei brutto 19.093,60 €. Dadurch verspricht man sich eine schnellere Bearbeitungsgeschwindigkeit, geringere Unterhaltungskosten und vor allem auch die Einsatzmöglichkeit bei sehr geringen Schneemengen. Die Raupe ist reparaturanfälliger geworden. Auch Sie könnte durch den Kauf des Motorschlittens geschont werden.

Der TSV Nusplingen hat von Seiten des Regionalmanagements einen Zuschuss von knapp 13.000 € erhalten. Dennoch bleiben noch rund 6.000,00 € offen.
Dem Antrag des TSV Nusplingen auf Übernahme eines Drittels der offenen 6.000 € (analog zur bisherigen Vereinbarung) hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung zugestimmt. Es wurden auch außerplanmäßige Ausgaben in dieser Höhe bewilligt.
Eventuell will sich auch die Gemeinde Bärenthal noch beteiligen. In dem Fall würde sich die Beteiligung der Gemeinde Schwenningen von 2.000 € auf 1.500 € reduzieren.

Bekanntgaben, Verschiedenes:

- Die Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurden bekannt gegeben. Die Bürgermeisterin berichtete, dass die Gemeinde sich aktuell mit der Pfarrpfründestiftung der Erzdiözese Freiburg in Verhandlung hinsichtlich einer kleinen „Flurbereinigung Im Wald", eines „sog. kleinen Flächentausches" befindet. Die Pfarrpfründestiftung ist Eigentümer von ca. 10 ha Wald auf der Gemarkung Schwenningen. Die Flächen sind wild verstreut und grenzen zum großen Teil an den Gemeindewald an. Der Gemeinderat hat seine Zustimmung dafür erteilt, dass in der Sache Kontakt zum Flurbereinigungsamt aufgenommen werden darf, damit alles Weitere in die Wege geleitet werden kann. Schlussendlich soll die Pfarrpfründestiftung von der Gemeinde eine etwa 10 ha große Waldfläche erhalten. Flächen der Erzdiözese sollen mit Gemeindewaldflächen verschmolzen werden.
- Hinsichtlich einiger Bauanfragen wurden vom Gemeinderat Beschlüsse herbeigeführt. So wurde eine Anfrage wegen Überschreitung einer Baugrenze für die Errichtung einer Überdachung abgelehnt.
- Die Bürgermeisterin informierte die Gemeinderäte über Arbeiten von „Telefonica" bezüglich der Erweiterung einer Mobilfunksendeanlage auf dem Schnaitkapfturm. Vergangene Woche sind Vorarbeiten für die Erweiterung der bestehenden Mobilfunksendeanlage weitgehend abgeschlossen worden, sodass die Inbetriebnahme in Bälde erfolgen wird. Speziell betroffen sind O2- und E-Plus-Nutzer, welche durch diese Maßnahme schnelleres Internet erhalten sollen.

Abgeordnete stattete der Bürgermeisterin einen Besuch ab

Vergangene Woche stattete die Landtagsabgeordnete von Bündnis90/Die Grünen, Andrea Bogner-Unden, der Heuberggemeinde Schwenningen ihren ersten Besuch ab und konnte sich dabei ein rundes Bild unserer schmucken Gemeinde machen. Bürgermeisterin Roswitha Beck und ihr 2. Stellvertreter Werner Scheuble informierten die für den Wahlkreis Sigmaringen zuständige Volksvertreterin über die aktuelle Situation im Dorf. Die Rathauschefin freute sich, dass bedingt durch die Aufwertung des Bundeswehrstandortes Stetten a.k.M. auch Schwenningen eine größere Zunahme von Bürgerinnen und Bürgern, besonders junger Familien, registrieren konnte. Mit derzeit 1653 Einwohnern stehe Schwenningen positiv da, meinte Beck. Die Bürgermeisterin schilderte der Landtagsabgeordneten, dass es für sie ein großes Problem darstelle, dass Schwenningen rings herum mit FFH-Schutzgebieten belegt ist. Dadurch habe man mit der Ausweisung neuer Bauplätze Schwierigkeiten. Sie berichtete ihr auch, dass man auch mit der Ausweisung von Gewerbeflächen an die Grenzen gekommen sei, dafür aber Gott sei Dank beim Interkommunalen Gewerbegebiet in Sigmaringen beteiligt sei. Laut Auskunft der Landtagsabgeordneten werde das Problem der FFH-Gürtel um die Gemeinden herum immer wieder von beiden Seiten, also sowohl Bürgermeistern als auch von Naturschützern, an sie herangetragen. „Ich sehe mich dazwischen", so der Standpunkt von Bogner-Unden. Sie stelle fest, dass der Wunsch junger Familien wieder aufs Land zu kommen immer größer werde.
Bogner-Unden besichtigte bei ihrem Besuch auch die Räumlichkeiten der Schülerbetreuung, die man seit einigen Jahren im ersten Pavillon der Schule eingerichtet hat. Sie machte sich auch ein Bild von der Schule und ließ sich vom Sachstand hinsichtlich der Digitalisierung unserer Schule in Kenntnis setzen. Auf die Lage der Heuberggemeinde am Rande des Landkreises im so genannten Drei-Länder-Eck angesprochen, meinte die Bürgermeisterin:

Lesen Sie weiter auf Seite 4.

Die Landtagsabgeordnete der Grünen, Andrea Bogner-Unden (links) ließ sich von Bürgermeisterin Roswitha Beck und ihrem 2. Stellvertreter Werner Scheuble über die aktuelle Situation im Dorf berichten. Das Bild zeigt sie im Raum der Schwenninger Schülerbetreuung im Pavillon der Nachbarschaftsgrundschule. *Foto: Wilfried Koch*

„Ich sehe die geografische Lage Schwenningens als positiv". So hätten die Bürger in Bezug auf Arbeitsplatzangebote in die Landkreise Tuttlingen, den Landkreis Sigmaringen oder den Zollernalbkreis keine großen Entfernungen. Bekanntlich arbeiten zahlreiche Schwenninger in den Nachbarlandkreisen.

Weiteres Thema war die Landarztversorgung im Ort, welche von Frau Bogner-Unden hinterfragt wurde. Die Bürgermeisterin informierte darüber, dass der langjährige Schwenninger Hausarzt Dr. med. Peter Nowara in den Ruhestand gegangen sei, die Gemeinschaftspraxis aufgelöst wurde und dass der Sigmaringer Facharzt für Allgemeinmedizin Dr. med. Ulrich G. Schultheiß in Schwenningen zum Glück zwischenzeitlich eine Zweigstelle betreibe. Bürgermeisterin Roswitha Beck äußerte sich zuversichtlich, dass demnächst eine neue Basis in dieser Thematik geschaffen würde, der Gemeinderat habe das Thema auf der Agenda. Weitere Themen waren das intakte örtliche Vereinsleben sowie der Strohpark als besondere Attraktion auf dem Heuberg, wenngleich hier Corona in diesem Jahr Einhalt geboten hat. Abschließend führte Roswitha Beck in ihrem Statement die guten nachbarschaftlichen Beziehungen aus. Die Abgeordnete nahm ein positives Bild der höchstgelegenen Gemeinde ihres Wahlkreises mit heim und sicherte der Gemeinde ihre Unterstützung in verschiedenen Gebieten zu.

Heuberghalle wegen Einschulungsfeier geschlossen

Wegen der Einschulung der neuen Grundschülerinnen und Grundschüler bleibt die Heuberghalle am Freitag, 18.09.2020 in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr geschlossen.
Wir bitten um Beachtung!

Lehrschwimmbad bleibt weiterhin geschlossen

Leider muss das sich im Schulgebäude befindliche Lehrschwimmbad coronabedingt weiterhin geschlossen bleiben. Der Gemeinderat hat sich in seiner jüngsten Sitzung mit dem Thema "Öffnung des Schwimmbades" befasst und ist übereinstimmend zur Überzeugung gelangt, dass das Lehrschwimmbad vorläufig während des 1. Schulhalbjahres geschlossen bleiben muss. Aufgrund der geringen Ausmaße des Schwimmbeckens sowie aufgrund der Tatsache, dass keine entsprechenden Umkleidekabinen sondern nur ein gemeinschafltlicher Umkleideraum vorhanden ist, ist eine Öffnung derzeit nicht vertretbar. Man will nun bis Weihnachten abwarten und sehen, wie sich die Lage bis zum Schulhalbjahreswechsel entwickelt.

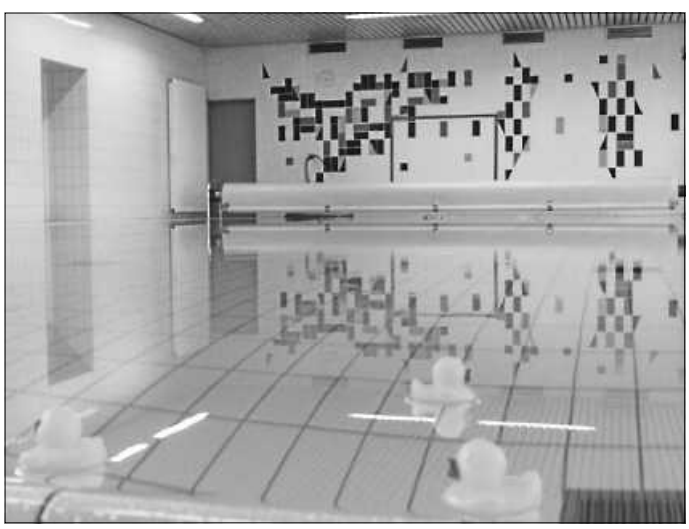

Foto: Gemeinde Schwenningen

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Schwenningen · Alte Pfarrstraße 9 ·
72477 Schwenningen, Tel. 07579/9212-0

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Gemeinde:
Bürgermeisterin Roswitha Beck oder ihr Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:
Klaus Nussbaum, NUSSBAUM *MEDIEN* Rottweil GmbH & Co. KG,
Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 07033 3204928,
Homepage: www.nussbaum-medien.de.

Herstellung: EITH Druck- und Medienzentrum, Albstadt GmbH & Co. KG, Gartenstraße 95/Schillerstr. 95, 72458 Albstadt in Kooperation mit NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstraße 70, 78628 Rottweil, Telefon 0741 5340-0, Telefax 07033 3204928

Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, Fax. 07033 6924-24, E-Mail: info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de, Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Halbjahresende. Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr jährlich 26.00 €

Schulanfänger sind Verkehrsanfänger

Damit diese sicher zur Schule gelangen, sind alle Verkehrsteilnehmer/-innen und angehalten, insbesondere im Bereich der Schule aber auch in der ganzen Gemeinde besondere Vorsicht walten zu lassen.

Was macht einen Schulweg gefährlich?
Die Gefahrenquellen auf dem Schulweg sind vielschichtig und individuell; jeder Schulweg anders ist. Bei der Frage, auf welchem Weg Kinder am sichersten in die Schule kommen, müssen viele Aspekte berücksichtigt werden, der schnellste ist nämlich nicht immer der sicherste!

Wie kann der Schulweg sicher bewältigt werden?
Bitte üben sie mit Ihrem Kind die sichere Bewältigung des Schulweges. Auch in der Schule wird das Thema regelmäßig aufgegriffen und sowohl theoretisch als auch praktisch mit den Kindern geübt. Aber auch alle anderen Verkehrsteilnehmer können dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule den Schulweg sicher bewältigen können, denn sie sind nicht einfach kleine Erwachsene. Richtungshören und die Anpassungsfähigkeit ihrer Augen sind noch eingeschränkt. Ihr eigenes Erleben und Empfinden steht für sie im Mittelpunkt. Sie können sich kaum in andere hineinversetzen. Sie können auch noch nicht immer das, was sie in bestimmten Situationen gelernt haben, auf andere Situationen übertragen. Häufig ist es noch schwierig, rechts und links sicher zu unterscheiden, Geschwindigkeiten einzuschätzen und für eine lange Zeit aufmerksam und konzentriert zu sein. Sie vergessen sich schnell, sind leicht ablenkbar und handeln oft spontan.
Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger sich besonders jetzt zu Beginn des neuen Schuljahres aufmerksam und rücksichtsvoll im Straßenverkehr zu verhalten, damit unsere jungen Verkehrsteilnehmer mit Ihrer Hilfe die Teilnahme am Straßenverkehr weiter üben können und mehr und mehr Sicherheit bei der selbstständigen Bewältigung ihres Schulwegs erlangen.
Quellen: Deutsche Verkehrswacht Elternbröschüre „Kinder zu Fuß im Straßenverkehr" / Magazin „mobil und sicher"

Nachrichten vom Standesamt

Eheschließung:

Sandra GEISER und Alexander BECK,
Hauptstraße 67, 72477 Schwenningen

Einwohnerschaft und Gemeindeverwaltung gratulieren herzlich.

Fundamt

Im Fundamt wurden folgende Dinge abgegeben:

- JMA Schlüssel mit blauer Markierung (gefunden am 11.09.2020 auf Gehweg vor Metzgerei Bosch)

Der/Die Verlierer/-in möchte sich während der Öffnungszeiten bitte im Rathaus, Zimmer 1, Fundamt melden.

Ende amtlicher Teil

Andere Behörden

Abfallwirtschaftsamt: Sommerzeit ist Wespenzeit

Glascontainer sind ein beliebtes Ziel

Jetzt in der Sommerzeit brummt und summt es wieder um viele Glascontainer. In den Glasbehältern verbliebene Speise- und Getränkereste sind ein beliebtes Nahrungsangebot für Wespen, die Container bilden daher einen nahezu idealen Standort für ein Wespennest. Besonders im August und September sind die Wespen aktiv. Wer in diesen Tagen sein Altglas in den Containern entsorgen möchte, sollte daher Vorsicht walten lassen. Wer sein Altglas entsorgen möchte, sollte bereits vorab auf herumfliegende Wespen achten und vorsichtig beim Befüllen der Container sein. Wer an einem Container Wespen bemerkt, kann wenn möglich auf andere Container ausweichen oder einen anderen Standort nutzen. Besonders Menschen, die allergisch auf Wespenstiche reagieren, sollten sich nach Möglichkeit in den kommenden Wochen von den Glascontainern fernhalten. Gleiches gilt für die Entsorgung in den Wertstoffzentren und auf den Deponien des Landkreises.
Grundsätzlich dürfen nur **vollständig entleerte Flaschen und Gläser** in die Container eingeworfen werden. Auf keinen Fall sollen die Glasbehälter neben den Containern abgestellt werden.

Deutsche Rentenversicherung: Die Grundrente kommt

(DRV BW) Am 1. Januar 2021 tritt das Grundrentengesetz in Kraft. Diese neue Leistung kommt Rentnerinnen und Rentnern zu Gute, die trotz langer Arbeitszeiten nur geringe Renten erhalten. Die Grundrente ist jedoch keine eigenständige Rente, sondern sie wird als Zuschlag zur gesetzlichen Rente automatisch berechnet und ausgezahlt. Ein Antrag ist für die Grundrente deshalb nicht notwendig.
Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg prüft bis Ende 2022 von sich aus bei allen von ihr betreuten rund 1,47 Millionen Renten, ob ein individueller Anspruch auf die neue Leistung besteht. Schätzungsweise kommen dafür etwa 160.000 Personen in Betracht. Dies allerdings nur, wenn nach der Übermittlung der entsprechenden Daten durch das Finanzamt die Einkommensgrenzen eingehalten werden.
Aus technischen Gründen können die ersten Bescheide voraussichtlich frühestens ab Mitte 2021 versandt werden. Selbstverständlich werden die Zuschläge in allen Fällen rückwirkend nachgezahlt, so dass den Versicherten keine Nachteile entstehen.
Beratungen zu einem individuellen Grundrentenanspruch können derzeit noch nicht in den Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg stattfinden. Die DRV informiert rechtzeitig, ab wann dies möglich sein wird. Um aber dem großen Informationsbedarf seitens der Rentnerinnen und Rentner gerecht zu werden, hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite mit allen Meldungen, häufigen Fragen und konkreten Beispielen rund um die Grundrente unter http://www.deutsche-rentenversicherung.de/grundrente veröffentlicht. Ferner finden Interessierte dort die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten" zum Herunterladen. Die Broschüre kann als Papierexemplar auch kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden.

Landratsamt Tuttlingen
-untere Flurbereinigungsbehörde-

Öffentliche Bekanntmachung

Zusammenlegung Irndorf
Landkreis Tuttlingen

Bekanntgabe des Zusammenlegungsplanes und Ladung zum Anhörungstermin nach § 59 Abs. 2 FlurbG

vom 09. September 2020

Das Landratsamt **Tuttlingen** -untere Flurbereinigungsbehörde- gibt hiermit den Zusammenlegungsplan bekannt. Dieser fasst die Ergebnisse des Zusammenlegungsverfahrens **Irndorf** zusammen. Er enthält die neuen gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen, weist die alten Grundstücke und Berechtigungen, sowie die Abfindungen hierzu nach und regelt alle damit zusammenhängenden Rechtsverhältnisse.
Der Zusammenlegungsplan umfasst neben einem textlichen Teil auch Karten und Verzeichnisse.

Auslegung:
Der Zusammenlegungsplan liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten vom 17. September 2020 bis zum 20. Oktober 2020 im Landratsamt Tuttlingen, Vermessungs- und Flurneuordnungsamt, Alleenstraße 10 (Zimmer 128) in 78532 Tuttlingen während der üblichen Öffnungszeit aus.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter 07461 9261413, Herr Federle.
Zusätzlich werden vom 17. September 2020 bis 20. Oktober 2020 der Textteil ohne Anlagen, die Bodenwertkarte 2 und die Zusammenlegungskarte im Rathaus Irndorf, Eichfelsenstraße 22 in 78597 Irndorf während der dort üblichen Sprechzeiten zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.
Diese Bekanntmachung und die Zusammenlegungskarte können zusätzlich auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o.g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3013) eingesehen werden.

Erläuterung:
Zur Erläuterung des Zusammenlegungsplans und der neuen Feldeinteilung - auf Wunsch an Ort und Stelle - wird ein Beauftragter des Landratsamts Tuttlingen -untere Flurbereinigungsbehörde- am Donnerstag 8. Oktober 2020 und Donnerstag 15. Oktober 2020 jeweils von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr und am Dienstag 13. Oktober 2020 von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr im Rathaus Irndorf (Rot-Kreuz-Raum) anwesend sein. Nur in dieser Zeit können die Verzeichnisse mit personenbezogenen Daten außerhalb des Vermessungs- und Flurneuordnungsamtes eingesehen werden.
Terminabsprachen unter 07461 9261413, Herr Federle.

Anhörungstermin:
Der Termin zur Anhörung der Beteiligten nach § 59 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) - FlurbG - findet statt am:

Donnerstag, den 22. Oktober 2020

von 10:00 bis 11:00 Uhr in der Eichfelsenhalle, Eichfelsenstraße 22 in 78597 Irndorf.

Zu diesem Termin werden Sie hiermit eingeladen.
Am Anfang des Termins werden wichtige Hinweise zu dessen Bedeutung und zum zeitlichen Ablauf gegeben.
Sie können Widerspruch gegen den Inhalt des Zusammenlegungsplans zur Vermeidung des Ausschlusses **nur im Anhörungstermin** vorbringen.
Falls Sie keinen Widerspruch erheben wollen, brauchen Sie am Anhörungstermin **nicht** teilzunehmen.
gez. Gerstenberger (Leitender Fachbeamter Flurneuordnung)

Regierungspräsidium Tübingen informiert

Die Schulen im Regierungsbezirk Tübingen sind bereit für das neue Schuljahr
Die Gesamtschülerzahl steigt leicht an
Lehrereinstellung weiterhin auf hohem Niveau
Schülerübergang in die weiterführenden Schularten stabil
Erhebliche Anstrengungen für einen zuverlässigen Schulbetrieb unter Coronabedingungen

Schülerentwicklung zum Schuljahr 2020/21
Im kommenden Schuljahr 2020/21 werden an den öffentlichen Schulen im Regierungsbezirk Tübingen 225.836 Schülerinnen und Schüler von 18.945 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. In den Grundschulen werden 61.966 Schüler erwartet (2019/20: 61.778), in den Werkreal- und Hauptschulen 7.047 (2019/20: 7.660), in den Realschulen 29.934 (2019/20: 30.324) in den Gemeinschaftsschulen 17.632 (2019/20: 17.117), in den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren 5.509 (2019/20: 5.332) und an den allgemein bildenden Gymnasien 42.987 (2019/20: 42.197). An den Beruflichen Schulen im Regierungsbezirk rechnet das Regierungspräsidium Tübingen mit 60.761 Schülern (2019/20: 60.702). Gegenüber dem Vorjahr (2019/20: 225.110) bedeutet das einen leichten Anstieg der Gesamtschülerzahl um 0,3 %. In den Grundschulen ist die Schülerzahl um 0,3 % angestiegen. Die weiterhin im Aufbau befindlichen Gemeinschaftsschulen können ihre Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahr um 3,0 % steigern. Die Schülerzahl an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren steigt um 3,3 %.

Lehrereinstellung zum Schuljahr 2020/21
Die Zahl der Neueinstellungen bei den Lehrerinnen und Lehrern ist mit 621 Deputaten nach wie vor auf einem hohen Niveau (Vorjahr 219: 652). Im Bereich der öffentlichen Grundschulen und Primarstufen an Gemeinschaftsschulen werden 131 Deputate vergeben, an Haupt- und Werkrealschulen 21, an Gemeinschaftsschulen (Sekundarstufe) 86, an Realschulen 85, an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren 47, an Gymnasien 83 und an Beruflichen Schulen 168 Deputate.
Im Bereich der Grund-, Haupt, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen, bei den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren und den Beruflichen Schulen steht dem gestiegenen Einstellungsbedarf auch in diesem Jahr eine geringere Zahl an Neubewerbern gegenüber, so dass insgesamt 220 Stellen nicht besetzt werden konnten.
Die großen regionalen Unterschiede bei den Einsatzwünschen der Bewerberinnen und Bewerber konnten in diesem Jahr im Bereich der allgemeinbildenden Schulen annähernd ausgeglichen werden. Allerdings gilt weiterhin, dass die Landkreise Bodenseekreis und Ravensburg als Einsatzort sehr beliebt und gut zu versorgen sind. In den übrigen Landkreisen gestaltet sich die Lehrerversorgung schwieriger.
An den Grundschulen inklusive Primarstufen der Gemeinschaftsschulen bleiben zu Schuljahresbeginn 137 Stellen unbesetzt, an den Sekundarstufen der Werkreal-, Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschulen 18. Bei den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren konnten 19 Stellen nicht besetzt werden. An den Gemeinschaftsschulen ist in diesem Jahr keine Stelle für Lehrerinnen und Lehrer mit gymnasialer Qualifikation unbesetzt geblieben. Die Anstellung an einer Gemeinschaftsschule gewinnt für gymnasiale Bewerberinnen und Bewerber also an Attraktivität.
Um den Mangel an Grundschullehrkräften abzuschwächen, ermöglicht das Land Baden-Württemberg auch in diesem Jahr wieder die Einstellung von Gymnasiallehrkräften an Grundschulen. Im Regierungsbezirk Tübingen konnten auf diesem Weg fünf Lehrkräfte für einen Einsatz an der Grundschule gewonnen werden. Den gymnasialen Lehrkräften wurde außerdem die Möglichkeit eröffnet eine Zusatzqualifizierung für das Lehramt an Werkreal-, Haupt- und Realschulen zu erwerben. Auf diesem Weg sind drei neue Beschäftigungsverhältnisse entstanden.
In den Landkreisen, in denen nicht alle Stellen besetzt werden konnten, wurde um die Unterrichtsversorgung zu stabilisieren und um Ausfälle wegen Schwangerschaft, Mutterschutz und Elternzeit auszugleichen, auch auf Personal ohne grundständige Lehramtsausbildung zurückgegriffen. Insgesamt wurden so bis jetzt 469 Arbeitsverträge im Umfang von 279 Deputaten abgeschlossen. So konnten beispielsweise für den Unterricht in Vorbereitungsklassen zur Sprachförderung von schulpflichtigen Zuwanderern und Flüchtlingen an allgemeinbildenden (VKL-Klassen) und beruflichen Schulen (VABO-Klassen) Hochschulabsolventen mit der Qualifikation „Deutsch als Fremdsprache" gewonnen werden. Als Vertretungslehrkräfte werden auch anderen akademische Absolventen (z.B. Diplom-Biologen, Diplom-Sportlehrer) eingesetzt, ebenso wie Lehrkräfte, die sich im Schlussabschnitt ihrer Lehrerausbildung befinden. Darüber hinaus hat sich eine Reihe von pensionierten Lehrkräften entschlossen über den Ruhestand hinaus an den Schulen zu unterrichten. Viele Lehrkräfte, die bereits an den Schulen tätig sind, waren bereit ihre Deputate aufzustocken.
Im kommenden Schuljahr wird trotz aller Bemühungen an den Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit Engpässen zu rechnen sein. Die knappe Lehrerversorgung wird sich gerade bei dem zu erwartenden Unterrichtsausfall aufgrund von Mutterschutz und Elternzeit auswirken. Wegen des bundesweiten Lehrkräftemangels können diese Ausfälle nur bedingt aufgefangen werden. Im Bereich der Gymnasien konnten zum Schuljahr 2020/21 Lehrkräfte im Umfang von 83 Deputaten (Vorjahr: 57) neu eingestellt und damit alle Stellen besetzt werden. Die Unterrichtsversorgung an den allgemeinbildenden Gymnasien im Regierungsbezirk Tübingen ist gut. Fachspezifische Mängel bestehen in den Fächern Bildende Kunst und Physik, kleinere fachspezifische Engpässe bestehen noch in den Fächern Mathematik und Chemie.
Für die beruflichen Schulen wurden im Regierungsbezirk Tübingen bisher Lehrkräfte im Umfang von 168 Deputaten (Vorjahr: 213) unbefristet eingestellt; 51 Stellen konnten nicht besetzt werden. Vor allem in den sprach- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern konnten erneut zahlreiche Gymnasiallehrkräfte für den Einsatz an beruflichen Schulen gewonnen werden. Fachspezifische Engpässe bestehen aufgrund von Bewerbermangel weiterhin im Bereich der Pflege, aber auch im MINT-Bereich, hier vor allem in Informatik. Regional bestehen zusätzlich Engpässe in Betriebswirtschaftslehre und Sozialpädagogik. Schwierig gestaltet sich noch immer die Gewinnung von Technischen Lehrkräften (Meister, Techniker) zur Erteilung des fachpraktischen Unterrichts vor allem im Bereich der Elektrotechnik. Insgesamt ist zu erwarten, dass sich die Unterrichtsversorgung bei den beruflichen Schulen auf dem Niveau des Vorjahres bewegt.

Auswirkungen der Corona-Pandemie
Die Unterrichtsversorgung an den Schulen wird im kommenden Schuljahr noch durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie erschwert werden. Aufgrund von ärztlich festgestellten Risikobewertungen dürfen 720 Lehrkräfte sowie 359 schwangere Lehrerinnen nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden. Diese Lehrkräfte kommen ihrer Dienstpflicht von zuhause oder von einem anderen geschützten Bereich aus nach, zum Beispiel durch die Übernahme von Fernunterricht, durch Unterstützung der Lehrkräfte im Präsenzunterricht, durch Erstellung von Unterrichtsmaterialien, Erreichbarkeit für Schülerinnen und Schüler, durch die Übernahme administrativer Tätigkeiten oder die Planung von künftigem Unterricht.

Lernbrücken
In den letzten beiden Sommerferienwochen fanden an den Schulen im Regierungsbezirk Tübingen flächendeckend von der Grundschule bis zur Beruflichen Schule Lernbrücken statt. Diese Lernbrücken sollen den Schülern ermöglichen, Lernstoff aufzuholen, Lerninhalte zu wiederholen und gezielt an Lernschwierigkeiten zu arbeiten, damit sie Anschluss halten können. Insgesamt wurden im Regierungsbezirk Tübingen 10.057 Schülerinnen und Schüler zu den Lernbrücken angemeldet. Diese Schülerinnen wurden von 1.241 Lehrkräften unterrichtet.

Ausländische Lehramtsqualifikationen
Grundsätzlich können sich auch Lehrkräfte aus dem Ausland entsprechend ihrer Qualifikationen und Fächer für eine Tätigkeit im

öffentlichen Schuldienst Baden-Württembergs bewerben. Voraussetzung dafür ist ein positiv abgeschlossenes Anerkennungsverfahren der ausländischen Abschlüsse, das für das ganze Land Baden-Württemberg am Regierungspräsidium Tübingen durchgeführt wird.

Erhebliche Anstrengungen für einen zuverlässigen Schulbetrieb unter Coronabedingungen

Das Regierungspräsidium unterstützt mit Nachdruck das Ziel, an den Schulen im Regierungsbezirk so viel Präsenzunterricht wie möglich stattfinden zu lassen. Das bedeutet erhebliche Anstrengungen, die beispielsweise schon bei der Organisation der Lernbrücken in den letzten beiden Sommerferienwochen deutlich wurden. In der Schulabteilung wurde die Honorierung der eingesetzten 1.241 Lehrkräfte geregelt und wo nötig wurden Beschäftigungsverträge geschlossen.

Die schulaufsichtliche Aufgabe hat im Schuljahr 2020/21 ihren besonderen Schwerpunkt bei der Sorge um die Hygienestandards an den Schulen und der Sicherung von Unterrichtsqualität besonders im Fernunterricht, der im Schulbetrieb unter Coronabedingungen eine Bedeutung erlangt hat wie nie zuvor.

Das Abstandsgebot zu den und zwischen den Schülerinnen und Schülern wird zum Schuljahr 2020/21 an allen Schularten aufgehoben. Gleichzeitig gilt ab dem neuen Schuljahr an den weiterführenden Schulen ab Klasse fünf und an den beruflichen Schulen die Pflicht, außerhalb des Unterrichts - auf dem Schulgelände und im Schulgebäude, auf den Fluren, dem Schulhof und auf den Toiletten - eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Durch die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung außerhalb des Unterrichts soll der Schutz vor einer Übertragung des Coronavirus in Schulen erhöht werden. Das Land hat den Lehrkräften Mund-Nasen-Bedeckungen zur Verfügung gestellt, diese wurden in den letzten beiden Wochen der Sommerferien an die Schulen ausgeliefert. Sofern es das Infektionsgeschehen erforderlich macht, kann diese Pflicht – lokal oder temporär – auch auf den Unterricht ausgeweitet werden.

Das Kultusministerium hat verbindliche Leitlinien und Qualitätskriterien für das digitale Lernen im Fernunterricht festgelegt, für deren Einhaltung gesorgt werden muss. Dazu zählt, dass allen am Fernunterricht teilnehmenden Schülerinnen und Schülern dieselben Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt werden, die Schüler in allen Fächern regelmäßig Aufgaben bekommen und auch Rückmeldungen erhalten, wenn diese bearbeitet wurden. Zudem muss der Fernunterricht dem Umfang und den Inhalten des Präsenzunterrichts entsprechen, also den Präsenzunterricht nach Stundenplan abbilden. Außerdem muss eine regelmäßige und verlässliche Kommunikation zwischen den Lehrkräften und den Schülerinnen gewährleistet werden. Dazu sollten die Lehrerinnen und Lehrer im Fernunterricht zu den üblichen Unterrichtszeiten erreichbar sein. Außerdem müssen die Lehrkräfte dokumentieren, dass Fernunterricht gehalten und welches Thema im Unterricht behandelt wurde. Das können Lehrerinnen und Lehrer im Klassentagebuch, aber auch in digitaler Form dokumentieren.

Infos vom Landratsamt Sigmaringen

Pflegefamilien – so bunt wie das Leben selbst

Wenn Eltern es nicht schaffen, ihren Kindern Geborgenheit, Sicherheit und Verlässlichkeit sowie eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen, weil ihr Leben durch Gewalt, Sucht, Krankheit und andere Probleme massiv belastet ist, kann es erforderlich sein, Kinder oder Jugendliche in einer Pflegefamilie unterzubringen.

Der Pflegekinderdienst des Fachbereichs Jugend sucht laufend Einzelpersonen, Paare und Familien, die sich vorstellen können, einem solchen jungen Menschen ein zu Hause auf Zeit oder auf Dauer zu geben und es mit seiner Geschichte und seinen Wurzeln anzunehmen.

Wichtig sind neben gesicherten, stabilen persönlichen Verhältnissen vor allem Offenheit, Flexibilität, Belastbarkeit und die Freude am Zusammenleben mit Kindern und Jugendlichen. Der Pflegekinderdienst begleitet, berät und unterstützt Pflegefamilien vor, während und nach einem Pflegeverhältnis und sorgt für eine intensive Vorbereitung vor der Aufnahme eines Kindes.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und sich gerne näher über das Thema Pflegekind informieren möchten, melden Sie sich gerne unverbindlich beim Pflegekinderdienst des Landratsamtes Sigmaringen, Tobias Conzelmann, Tel. 07571 102-4235 oder tobias.conzelmann@lrasig.de

Nichtamtliche Mitteilungen

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztlicher Notdienst am 20.09.2020
Für alle Tiere:
Dr. Busch, Sigmaringen Tel: 07571/13654
Notdienst für Kleintiere und Pferde:
Dr. Steinwandel, Albstadt-Ebingen Tel: 07431/590600

Bundeswehr Schießwarnung

Schießwarnung Nr. 39/2020

Auf dem Truppenübungsplatz Heuberg (einschließlich Außengelände) finden zu folgenden Zeiten Schießen statt:

Datum	Zeit (von-bis)*)	Art	Spr
Montag, 21.09.2020	06:45-16:15		
Dienstag, 22.09.2020	06:45-00:30		
Mittwoch, 23.09.2020	06:45-16:15		
Donnerstag, 24.09.2020	06:45-16:15		
Freitag, 25.09.2020	06:45-12:30		
Samstag, 26.09.2020	Kein Schießen		
Sonntag, 27.09.2020	Kein Schießen		

*) die angegebenen Zeiten sind Ortszeiten

„VORSICHT BLINDGÄNGER"

Das Betreten und Befahren des Truppenübungsplatzes ist lebensgefährlich und daher verboten (auch mit Fahrrädern und sonstigem Sportgerät)!

Übungen mit Kampffahrzeugen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf dem Truppenübungsplatz HEUBERG.

Es ist jederzeit mit Vollsperrung der Ringstraße und mit Kontrollen durch die Truppenübungsplatzkommandantur Heuberg und das Feldjägerdienstkommando (Militärpolizei) zu rechnen!

Im Rahmen ihres dienstlichen Auftrages haben die Truppenübungsplatzkommandantur Heuberg und das Feldjägerdienstkommando (Militärpolizei) dort gegenüber Zivilpersonen das Recht zur Personenüberprüfung und zur Kontrolle der „Berechtigung zum Befahren der Ringstraße". Zuwiderhandlungen gegen das Betretungsverbot erfüllen den Tatbestand des § 114 Ordnungswidrigkeitengesetz und werden unverzüglich zur Anzeige gebracht. Darüber hinaus können sie als Hausfriedensbruch eine Strafanzeige nach sich ziehen.

Pro Lebensqualität

2. Heizölsammelbestellung 2020

Anmeldeschluss ist am 19.09.2020.
Telefon: 07579/1441
E-Mail: georg.steidle@arcor.de

Nachrichten der Schulen

Ludwig-Erhard-Schule Sigmaringen:
Lernbrücken unterstützen Schüler
Wie an vielen anderen Schulen in Baden-Württemberg fanden in Kooperation mit der Bertha-Benz-Schule Sigmaringen (BBS) im Zeitraum 31.08.2020 bis 11.09.2020 an der Ludwig-Erhard-Schule Sigmaringen (LES) die so genannten Lernbrücken statt. Schülerinnen und Schüler mit zuvor ermitteltem Förderbedarf aus den verschiedensten Schulformen (Berufsfachschule Wirtschaft, Berufskollegs sowie Wirtschaftsgymnasium) wiederholten freiwillig Lerninhalte aus der Zeit der coronabedingten Schulschließung in den Fächern Deutsch, Englisch und Betriebswirtschaftslehre. Schulleiter Frank Steinhart sowie die Lehrkräfte Maren Trojan und Nils Birkle (LES) nebst Dr. Wolfgang Rzehak (BBS) vertieften Inhalte aus der Zeit des „Lockdowns" und bereiteten darüber hinaus die Schülerinnen und Schüler auf den Start des neuen Schuljahres 2020/21 vor.

Gymnasium Meßstetten

Neue Lehrkräfte am Gymnasium Meßstetten
Schulleiter Norbert Kantimm begrüßt zu Beginn des Schuljahres 2020/21 drei neue Lehrkräfte am Gymnasium Meßstetten.
Christoph Münster (Mathe, Sport) und Teresa Bratz (Englisch, Deutsch) konnten dieses Schuljahr zur Unterstützung des Kollegiums für das Gymnasium Meßstetten gewonnen werden. Zusätzlich wird Andreas Beck vom Gymnasium Ebingen im Fach Kunst mit einigen Stunden aushelfen. Damit unterrichten am Gymnasium Meßstetten dieses Jahr aktiv 38 Lehrer- und Lehrerinnen insgesamt 301 Schüler und Schülerinnen (172 Mädchen und 129 Jungen) in 15 Klassen.

Christoph Münster (Mathe, Sport), Teresa Bratz (Englisch, Deutsch), Andreas Beck (Kunst, GK) und Schulleiter Norbert Kantimm.
Foto: Gymnasium Meßstetten

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Heuberg St. Barbara

Gottesdienstordnung 19.09.2020 - 27.09.2020

Sonntag, 20.09. 25. Sonntag im Jahreskreis
L1: Jes 55,6-9 L2: Phil 1,20ad – 24.27a
Schwenningen 09:00 Uhr Eucharistiefeier
Hartheim 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Stetten a.k.M. 10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Patrozinium musikalisch begleitet durch den Kirchenchor St. Mauritius

Samstag, 26.09. 26. Sonntag im Jahreskreis
Große Caritas-Kollekte
Heinstetten 18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Gedenken an Alexander Nowacki und verstorbene Angehörige, Franziska und Georg Straub, Irmgard Schlude und Verstorbene des Jahrgangs 1938

Sonntag, 27.09. 26. Sonntag im Jahreskreis
Große Caritas-Kollekte
L1: Ez 18,25-28 L2: Phil 2,1-11 od. Phil 2,1-5
Stetten a.k.M. 10:30 Uhr Eucharistiefeier
Stetten a.k.M. 11:30 Uhr Taufe – nur für die Tauffamilien

Gebetskreise
Kirche Schwenningen:
Rosenkranzgebet Montag - Freitag 13:30 Uhr
Gebetskreis jeden 2. Mittwoch um 15:00 Uhr in der Kirche
Kirche Heinstetten:
Rosenkranzgebet Montag bis Samstag um 18:30 Uhr
Gebetskreis jeden Mittwoch um 15:00 Uhr in der Kirche
Abendandacht jeden Sonntag um 18:30 Uhr
Kirche Hartheim:
Rosenkranzgebet jeden Mittwoch um 14:00 Uhr

KONTAKTE:
Ihre Ansprechpartner in der Seelsorgeeinheit:
Homepage:
Pfarrer Markus Manter Tel. 07573/2215
markus.manter@se-heuberg.de
Diakon Paul Gasser Tel. 07573/2215
paul.gasser@se-heuberg.de
Diakon Michael Adelbert Tel. 07573/2215
michael.adelbert@se-heuberg.de
In dringenden seelsorgerlichen Notfällen können Sie sich bei unserem Diakon Michael Adelbert unter privater Telefonnummer 07573/5591 melden.
Das Pfarrbüro ist ab sofort für den Publikumsverkehr wieder geöffnet.
Bitte sind Sie aber weiterhin so nett und suchen das Pfarrbüro nur persönlich auf, wenn es für Ihr Anliegen notwendig ist.
Ansonsten nehmen Sie bitte gerne per Telefon oder E-Mail mit uns Kontakt auf.

Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt in Stetten a.k.M.
Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Pfarrsekretärinnen: Marion Tuerk und Sandrina Becker
* Kath. Pfarramt, Pfarrgasse 1, 72510 Stetten a.k.M.
Tel.: 07573/2215, E-Mail: stetten@se-heuberg.de

Evangelische Kirchengemeinde Stetten a. k. M.

Gottesdienste/Veranstaltungen:

Sonntag, 20. September 2020 (15. So. n. Trinitatis)
10:00 Uhr **Gottesdienst** (mit Präd. Elfr. Mülller) in der evang. Kirche
11:00 Uhr **Taufgottesdienst für Emma Obenland, nur mit der Taufgesellschaft** (mit Präd. Elfriede Müller) in der evang. Kirche
Die Kollekte an diesem Sonntag (Frauensonntag) ist für die Evangelischen Frauen bestimmt.

Sonntag, 27. September 2020 (16. So. n. Trinitatis)

10:00 Uhr **Konfirmationsgottesdienst**
nur mit den Familien der Konfirmanden (mit Pfr. Samuel Schelle)
Kath. Kirche St. Kolumban, Schwenningen
Unsere Konfirmanden in diesem Jahr:
- Veronique Dages, Stetten a.k.M.
- Michelle Ehnle, Schwenningen
- Lena Gallus, Schwenningen
- Fabian Mattes, Stetten a.k.M.
- Sarah Rieg, Gutenstein
- Cecile Zolow, Schwenningen

10:00 Uhr **Gottesdienst in Stetten** (mit Präd. Elfr. Mülller) in der evang. Kirche

11:00 Uhr **Taufgottesdienst für Jonas Moritz Bräuer, nur mit der Taufgesellschaft**
(mit Präd. Elfriede Müller) in der evang. Kirche Stetten

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,
Gottesdienste können - unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften und Abstandsregeln - wieder gefeiert werden. (Siehe Hinweise am Eingang und im Kirchenraum!)
Da ein Mindestabstand einzuhalten ist, müssen wir die Anzahl der Teilnehmer beschränken (20 bzw. 24 Personen).
Wir freuen uns auf Sie! Bleiben Sie gesund!

Montag, 28. September 2020

16 - 17 Uhr **Jungschartreffen im Evang. Gemeindehaus**
(mit Julia Siber)

HERZLICHE EINLADUNG ZUR JUNGSCHAR

Liebe Kinder, liebe Eltern,
Endlich ist es wieder soweit – es beginnt die Jungscharzeit!
Sie findet statt von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Jeden Montag!
Wir wollen z**U**sammen Zeit verbringen
Gemeinsam Bastel**N**
Sin**G**en
Spaß haben
Geschi**C**hten aus der Bibel hören
Lac**H**en
Eingeladen sind **A**lle Kinder der 1.- 4. Klasse
Ich f**R**eue mich auf Euch
Julia Siber
(Dipl. Religionspädagogin der Ev. Kirche)
Zum 1. Treffen am 28. September sind auch die Eltern recht herzlich eingeladen.
Dort haben Sie die Möglichkeiten, die Räumlichkeiten im Gemeindehaus in der Guldenbergstraße anzusehen.

In eigener Sache:
Taufen in der Kirche sind wieder möglich. Termine können mit dem Pfarrbüro abgesprochen werden.
Die Taufen finden bis auf weiteres sonntags um 11:00 Uhr nach dem regulären Sonntagsgottesdienst als separater Gottesdienst nur mit der Taufgesellschaft statt.

Ein Zusatzangebot:

Gottesdienste im Rundfunk:
An Sonn- und Feiertagen im Deutschlandfunk
Erleben Sie die Vielfalt der evangelischen Gemeinden zwischen Kiel und Konstanz, Kleve und Cottbus, bei denen Sie so zu Gast sein können: von den Lutheranern Bayerns bis Nordelbiens, den unierten Gemeinden der Pfalz oder des Rheinlands, den reformierten Protestanten von Jever bis Berlin. Auch die unterschiedlichen Freikirchen laden Sie so zum Gottesdienst ein.
Sendezeit: 10.05 - 11.00 Uhr.
Zu empfangen über: UKW 106,0 MHZ (Rottweil)

Bei YouTube
können Sie auch sonntäglich einen Gottesdienst/Gottesdienstimpuls aus den Kirchen und mit Pfarrern unseres Kirchenbezirks Überlingen-Stockach abrufen. (oder direkt über die Internetseite des Kirchenbezirks Überlingen-Stockach (www.evangelisch-in-überlingen-stockach.de unter Online-Gottesdienste im Kirchenbezirk. *Hier finden Sie auch die Impulse der letzten Sonntage und weitere Angebote zu Online-Gottesdiensten und Telefonandachten.)*

Kontakte:

Öffnungszeiten PfarrbüroDienstagvormittag von 8.30 - 11.30 Uhr
Donnerstagnachmittag von 14:30 - 17:30 Uhr
Pfarramtssekretärin: Regina Gratius
Pfarrbüro: Guldenbergstr. 1, 72510 Stetten a.k.M.
Telefon: 07573/5304, E-Mail: stetten@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten Pfarramt:
Montags: geschlossen
Pfarrer: Samuel Schelle
Telefon: 07573/5304
Telefonische Terminvereinbarung

Telefonseelsorge:
(kostenlos, rund um die Uhr) 0800 111 0 111
Internet-Seelsorge: www.kummernetz.de
E-Mail: beratung@telefonseelsorge.de

Liebe Gemeindemitglieder,

persönliche Besuche im Pfarrbüro sind unter den nachfolgenden Regeln wieder möglich:
• Besuche möglichst nur nach telefonischer Absprache
• Eintritt nur mit Schutzmaske
• Im Pfarrbüro dürfen sich max. 3 Personen gleichzeitig aufhalten.
• Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen ein.
• Bitte beachten Sie die Handhygiene.
• Bleiben Sie bei Erkältungssymptomen zu Hause
Vielen Dank!
Regina Gratius, Pfarrsekretärin

Wochenspruch:

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.
1. Petrus 5,7
Ich habe nur eine Sorge: Mich nicht zu sorgen. Entweder ich sorge mich, dann glaube ich nicht; oder ich glaube, dann sorge ich mich nicht.
Wilhelm Schmidt (1859 - 1924), dt. Baurat u. Erfinder d. Heißdampflokomotive

Unsere Vereine berichten

CDU Gemeindeverband Schwenningen

Teilnahme an der Wahlkreismitgliederversammlung
Am Freitag, 25.September 2020 findet um 19.00 Uhr in der Stadthalle Meßkirch die Wahlkreismitgliederversammlung zur Aufstellung der Bewerber und Ersatzbewerber für den Wahlkreis 70 Sigmaringen zur Wahl für den 17. Landtag von Baden-Württemberg statt. Während der Versammlung hält der polizeipolitische Strecher Siegfried Lorek MdL, Polizeioberrat a.D. ein Referat zum Thema: „Leben wir in Baden-Württemberg sicher? Ein Streifzug durch die Sicherheits- und Polizeipolitik". Aus Gründen des Infektionsschutzes werden die Teilnehmer um Anmeldung bis 22. September gebeten bei der CDU-Kreisgeschäftsstelle, Telefon: 07571-12345 oder E-Mail: cdu-kv-sig@t-online.de. Der CDU-Gemeindeverband Schwenningen nimmt an der Versammlung teil und trifft sich am 25. September um 18.15 Uhr beim Parkplatz Heuberghalle zur Bildung von Fahrgemeinschaften.
Wilfried Koch, Vorsitzender

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Heuberg-Donautal

Blutspendetermin

Foto: DRK

Freiwillige Feuerwehr Schwenningen

Alteisensammlung
Am Samstag, den 19. September 2020, 13:00 Uhr findet eine Alteisensammlung statt.
Wir bitten die Einwohnerschaft, die Gegenstände bereitzulegen und folgendes zu beachten:

- Blechgebinde, welche mit Anstrichstoffen, Lacken, Klebstoffen, Ölen und Fetten befüllt waren, müssen vollständig entleert und trocken sein.
- Bei Holzöfen muss der Schamotteinsatz entfernt sein. Ölöfen müssen entleert sein.
- Bei Metallteilen, die mit Holz versehen sind, muss das Holz entfernt sein.
- Kleinteile dürfen **nicht** in einem Karton oder Holzkiste bereitgelegt werden.
- Bei Blechverkleidungen muss das Ausschäummaterial oder Glaswolle entfernt sein.
- **Autofelgen werden nur ohne Reifen mitgenommen**.

Wir bitten die Einwohnerschaft, die Punkte zu beachten, da wir sonst gezwungen sind, die Gegenstände am Straßenrand stehen zu lassen.
Schwere Alteisengegenstände bitte unbedingt bei Marcus Siber, Tel. 933024 anmelden, da aufgrund des Coronavirus ein erhöhter organisatorischer Aufwand nötig ist.
Ich bitte alle Abteilungen und die Jugendfeuerwehr um eine rege Teilnahme.
Sarah Öffinger, Schriftführerin

Sportverein Schwenningen

Erinnerung Generalversammlung:
Am kommenden Samstag hält der Sportverein Schwenningen e.V. zusammen mit dem Förderverein SV Schwenningen e.V., seine 65. bzw. 7. ordentliche Generalversammlung in der Heuberghalle ab. Die Tagesordnung wurde bereits in der Ausgabe KW36 des Amtsblattes veröffentlicht. Beginn ist um 19:30 Uhr. Im Anschluss an den Förderverein beginnt die Generalversammlung des Hauptvereins. Hierzu möchten wir alle aktiven und passiven Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde, Fans, Gönner des Sportvereins recht herzlich einladen. Bitte tragen Sie vom Halleneingang bis zum Sitzplatz einen Mund-Nasen-Schutz. Desinfektionsmöglichkeiten sind im Eingangsbereich der Halle vorhanden.

Ergebnisse:
SGM Heuberg II - TSV Harthausen II 1:1
(Tor: Marvin Löffler)
SGM Heuberg I - SG Harth.II/Heinst.II/Unterd. 1:2
Kommende Spiele:
So. 20.09. 13:00 Uhr Unterd./Heinst.III/Harth.III
So. 20.09. 15:00 Uhr TSV Frommern : SGM Heuberg I
So. 27.09. 13:00 Uhr SGM Heuberg II : Spvgg Truchtelfingen
So. 27.09. 15:00 Uhr SGM Heuberg I : TSV Strassberg II

Turnverein Schwenningen

Einladung zur Generalversammlung
Die Generalversammlung des TV Schwenningen findet am Samstag den 17.10.2020 in der Heuberghalle statt.
Beginn ist um 19.30 Uhr.
Hierzu lade ich alle Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins recht herzlich ein.
Für Getränke ist gesorgt, Essen gibt es dieses Jahr leider keins.
Bitte die allgemeinen Corona-Vorschriften beachten (beim Betreten der Halle bis zum Sitzplatz, bitte einen Mund-Nasenschutz tragen)
Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Berichte
   - Finanzen
   - Kassenprüfer
   - Schriftführer
   - Gesamtabteilungsleiter
5. Entlastung
6. Ehrungen
7. Verabschiedungen
8. Wünsche und Anträge
9. Wahlen
10. Termine

Wünsche und Anträge können bis Montag 12.10.2020 schriftlich an unserer Geschäftsstelle abgegeben werden.
gez. Jürgen Kathofer 1. Vorsitzender

VdK Ortsverband Stetten a. k. M./Schwenningen

Ab Oktober mehr Geld für Zahnersatz
Eine Regelung des Terminservice- und Versorgungsgesetzes (TSVG) betrifft die Festzuschüsse für Zahnersatz. Sie werden ab 1. Oktober 2020 von 50 auf 60 Prozent der Kosten für die Regelversorgung – also die gesetzliche Standardtherapie bei Zahnersatz – erhöht, informiert die in Stuttgart ansässige VdK Patienten- und Wohnberatung Baden-Württemberg. Der Eigenanteil für die Regelversorgung reduziert sich so auf 40 Prozent. Regelmäßige jährliche zahnärztliche Untersuchungen erhöhen den Festzuschuss

zusätzlich. Bei einem über fünf oder gar zehn Jahre geführten Bonusheft klettert der Festzuschuss auf 70 oder sogar 75 Prozent. Ab 1. Oktober können die Krankenkassen in Ausnahmefällen den Bonus auch dann gewähren, wenn die Kontrolluntersuchungen nicht lückenlos durchgeführt wurden. Die Versicherten müssen jedoch ihre Zähne regelmäßig gepflegt haben und dürfen in den letzten zehn Jahren vor Beginn der Behandlung nur einmal den Termin zur Zahnvorsorge versäumt haben.

Wasserschöpferzunft Schwenningen e.V.

Gemeinsam durch die Nacht!
Die Fackelwanderung war, ein romantisches und geselliges Vergnügen zugleich.

Foto: Claudia Roth

Viele kleine und große Wasserschöpfer trafen sich am Hasenplatz. Dort wurden dann die Fackeln verteilt und gemeinsam angezündet. Damit das Warten auf die Dämmerung und den damit verbundenen eigentlichen Höhepunkt, das Leuchten der Fackeln, nicht zu lang wurde, hatte Claudia die Narren zu einem ersten Willkommensgetränk auf dem Horn eingeladen.

Dann zog der Fackelzug weiter Richtung Wasserreservoir.

Foto: Marcus König

Dort angekommen, durften die Kinder und auch die Erwachsenen am Lagerfeuer Stockbrot backen. Zur Stärkung gab es auch noch eine deftige Gulaschsuppe. Die Kinder und auch die Eltern waren mit Eifer bei der Sache und hatten viel Spaß. Der Abend klang bei einem Umtrunk und einer herrlichen Stimmung gemütlich aus.
Es war für alle ein schönes Erlebnis, dass auf alle Fälle im nächsten Jahr wiederholt wird.

Wissenswertes/Aktuelles

Veranstaltungen des Naturpark Obere Donau

Naturparkverein im neuen Gewand

Viele Leute kennen es wohl, das Naturparklogo mit der charakteristischen gelben Schrift und der Burg Wildenstein, die auf hohen Felsen über der Donau thront. Das Logo wurde im Laufe der Zeit immer mal wieder angepasst, das Motiv blieb stets das Gleiche.
Schon während der Gremienarbeit am Naturparkplan wurde deutlich, dass der Naturpark ein neues, frischeres Erscheinungsbild braucht. Und so ziert nun ein neues Logo den Auftritt des Naturparkvereins. Die Burg ist verschwunden, die Donau deutlich stilisierter, kräftiges grün, blau und grau sind die prägenden Farben.
Nicht nur das Logo hat eine Neuerung erfahren, auch personell arbeitet die Naturparkgeschäftsstelle jetzt in Doppelspitze. Geschäftsführer Bernd Schneck hat in Form von Frau Christina Baumhauer eine Stellvertretung bekommen.
„Mit dem neuen Logo wollen wir deutlich machen, dass zum Naturpark Obere Donau mehr gehört als das zentrale Tal zwischen Tuttlingen und Sigmaringen. Auch Hochebenen zu den Talseiten und Teile des Albtraufs gehören zum Naturparkgebiet und wurden stark vereinfacht im neuen Logo aufgenommen", so beschreibt Frau Baumhauer die Arbeit am neuen Design. „Daneben wollten wir weg von der Bildhaftigkeit, hin zu einer klaren Struktur, die einen hohen Wiedererkennungswert hat."
Doch zu einem Corporate Design gehört nicht nur ein neues Logo und wer in den letzten Tagen einen Blick auf die Naturparkhomepage geworfen hat, dem werden auch da neue Farben aufgefallen sein. Daneben werden in den nächsten Wochen und Monaten Flyer neu entworfen, Förderhinweise umgestaltet und Etiketten designed. „Bis das alte Logo wirklich nirgendwo mehr zu sehen ist, wird es sicherlich noch einige Zeit dauern, denn es ist nicht in unserem Sinne und entspricht auch nicht unserer Definition von Nachhaltigkeit, hunderte von Flyern einfach in den Müll zu werfen", betonte Baumhauer. Die neue Farbgebung fügt sich nahtlos in das Aussehen der erst 2018 neu eröffneten Dauerausstellung im Haus der Natur ein und soll einfach gute Laune machen. „Wir wissen, dass so eine weitreichende Änderung auch immer mit dem Risiko einhergeht, dass einige Besucher den Naturpark Obere Donau vielleicht nicht sofort wiedererkennen, aber es war einfach an der Zeit und wir freuen uns, dieses aus unserer Sicht sehr gelungene neue Design jetzt der Öffentlichkeit präsentieren zu dürfen."

Veranstaltungshinweise

Kolbingen. Spirituelle Auszeit im Wald.
Samstag, 26. September, 10:30 Uhr
Die Wanderführerin Ancilla Hipp leitet die TeilnehmerInnen an, den Wald bewusst mit allen Sinnen wahr zu nehmen, sich durch Meditation und schweigsamem Gehen mit der Natur verbunden zu fühlen und so Ruhe und Gelassenheit zu finden. Dauer: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: Parkplatz Schule Kolbingen. Anmeldung und Informationen bei der Wanderführerin Ancilla Hipp, Tel. 07463/8641, c.hipp.hipp@web.de.

Beuron-Thiergarten. Wo der Turm im Winde wackelt …
Führungen (Dauer je ca. 45 min) am **Sonntag, 27. September** zwischen 14 und 16 Uhr
Die „Falkenstein" bei Beuron-Thiergarten ist eine der größten und am besten erhaltenen Burgruinen im Oberen Donautal. Willi Rößler wird als Graf Froben geheimnisvolle Geschichten vom Leben auf der Burg erzählen. Über Geschichte und Restaurierung wird Emil Laschinger berichten. Treffpunkt: Ruine Falkenstein,

Thiergarten); Leitung: Willi Rößler, Emil Laschinger (Aktion Ruinenschutz Oberes Donautal e.V.); Gebühr: Spenden zum Erhalt der Ruine erbeten; Information unter www.ruinenschutz-oberes-donautal.jimdofree.com.

NABU Alb-Guides

Veranstaltungshinweis

Tour 39: Alte Mühlen, alter Adel, verschwundene Burgen
Auf Spurensuche im Bubenhofener Tal
Dank kräftiger Zuflüsse und beachtlichem Gefälle trieb die Stunzach einst zahlreiche Mühlen, die auch den mittelalterlichen Herrschern aus dem Geschlecht der Bubenhofener reiche Einnahmen bescherten. Von der damals erbauten Burganlage Kirche und Mühle gibt nur noch die Mühle eindrucksvolles Zeugnis historischer Pracht. Wir begeben uns auf Spurensuche und erfahren dabei Wissenswertes über vergangene Adelsgeschlechter, alte Mühlen, verschwundene Burgen, arme Sünder und die Kraft des Wassers. Aber nicht nur die Vergangenheit wollen wir beleuchten; wir beschäftigen uns auch mit der aktuellen Situation im Bubenhofer Tal.

Hinweis:	Teilnahme begrenzt und nur nach Voranmeldung möglich! Wanderung mit anschließender Einkehr. Gutes Schuhwerk erforderlich, da stellenweise unwegsames Gelände.
Dauer:	etwa 2-3 Stunden
Termin:	**Sonntag, 27. September 2020, 13.30 Uhr**
Treffpunkt:	Parkplatz Helixor bei der Fischermühle, Landstraße Geislingen – Sulz
Alb-Guide:	Karl Götz, Tel.: 07454 4267; Mobil 0152 33942404
E-Mail:	karl.goetz52@gmail.com
Gebühr:	4 Euro

Donaubergland

Tag des Wanderns: Wanderung mit Minister Wolf

Am Freitag, **18. September** findet der bundesweite Tag des Wanderns statt, zu dem der Deutschen Wanderverband alljährlich aufruft. Aus diesem Anlass lädt auch Baden-Württembergs Tourismusminister Guido Wolf gemeinsam mit der Donaubergland Tourismus GmbH zu einer geführten Wanderung durch seine Heimatregion ein. Die Tour führt die Teilnehmer auf die höchsten Berge der Schwäbischen Alb, den Lemberg bei Gosheim und den Oberhohenberg bei Schörzingen. Sie ist auch Teil der Aktion „Auszeit Daheim", die derzeit im Donaubergland läuft. Start ist um 10 Uhr in Deilingen auf dem Heuberg (an der Gemeindehalle). Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der aktuellen Bedingungen beschränkt. Eine Teilnahme ohne Anmeldung ist in diesem Jahr nicht möglich. Die Tour ist knapp 10 Kilometer lang und rund 360 Höhenmeter Auf- und Abstieg. Die Rückkehr ist gegen 16 Uhr geplant.
Am „Tag des Wanderns" finden bundesweit rund 200 Veranstaltungen statt. Die Zentralveranstaltung ist in diesem Jahr in Bad Oldesloe in Schleswig-Holstein. Schirmherr ist der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Daniel Günther.
Alle Infos dazu unter www.donaubergland.de

Auszeit Daheim - Urlaubszeit in der Heimat
Sommeraktion im Donaubergland
Die Ferien sind noch nicht vorbei! Die schöne Herbstwanderzeit kommt erst noch. Gemeinsam mit heimischen Übernachtungsbetrieben und Gastronomiebetrieben, Hotels, Gasthöfen, Gästehäusern und Gaststätten, lädt das Donaubergland zum Einkehren und auch zum Übernachten in der Region ein. Mit der Aktion „#Auszeit Daheim" bietet das Donaubergland eine Reihe von Anregungen und Ideen für Kurzurlaub auf ganz neue Art vor der eigenen Haustür ohne große Anreisewege - eine gute Alternative in diesen Zeiten.
Mehr Infos gibt es im Internet unter www.auszeit-daheim.de

Veranstaltungen im Umland

Bildungswerk Stetten a.k.M. - Neue Kurse im Herbst

Fit-Mix
mit Elke Mannhardt, Fitness- und Gesundheitstrainerin
10 x **dienstags ab 6.10.20**
18.15-19.15 Uhr - Gebühr 55,00 €
Fitness querbeet: ein abwechslungsreicher Mix aus Ausdauer, Koordination und Ganzkörpertraining. Eine Kombination aus Bauch-Beine-Po und funktionellem Rücken-Training.
Dieser Kurs ist für jedermann geeignet zur Steigerung der körperlichen Fitness und zur opitimalen Fettverbrennung.
Treffpunkt: Sporthalle/Haus Weckenstein Storzingen
Mitzubringen: Matte, Sportkleidung, Turnschuhe m. hellen Sohlen

Zumba

Termin:	Kurs II Mi., **23.9.2020,** 18.00-19.00 Uhr
Kursleitung:	Steffi Lauterbach (Zumba Instructor)
Kursdauer:	10 x **1 Stunde**
Gebühr:	45,00 €
Treffpunkt:	Alpenblickhalle Glashütte/ Eingang oben
Mitzubringen:	Sportkleidung, Handtuch, Getränk, Turnschuhe m. hellen Sohlen

Hatha-Yoga - Abendkurse
mit Yogalehrerin Sabine Pluppins
10 x **montags ab 21.9.2020**
Kurs I 17.30-19.00 Uhr
Kurs II 19.15-20.45 Uhr
Gebühr 70,00 €
Yoga ist vieles auf einmal: Gymnastik, Fitness, eine Technik zur Stressreduzierung, Meditation, bewusstes Atmen, Förderung Ihrer Gesundheit und vor allem die Verbindung von Körper, Geist und Seele. Yoga beruht im Wesentlichen auf der Verbindung von körperlichem und geistigem Training, das jeder erlernen kann.
Die Yogaübungen werden langsam, mit Achtsamkeit und Konzentration ausgeführt, und es gibt keinerlei Leistungsanforderungen im üblichen Sinne, somit können Menschen in allen Altersstufen praktizieren und davon profitieren.
Für Anfänger und Fortgeschrittene / Individuelle Betreuung ist selbstverständlich.
Treffpunkt: Weckensteinhalle Storzingen
Mitzubringen: Bequeme und warme Kleidung, warme Socken, rutschfeste Unterlage, 2 Wolldecken und Lust auf Entspannung

Line Dance
mit Heinz Langhorst-Stein
Di., ab 6.10.2020, 18.00-19.30 Uhr
Do., ab 1.10.2020, 17.30-19.00 Uhr Anfänger
19.15-20.45 Uhr
Gebühr 35,00 €
Line Dance ist eine Tanzform, bei der einzelne Tänzer und Tänzerinnen in Reihen vor- und nebeneinander tanzen. Beim Line Dance braucht man keinen Tanzpartner und tanzt mit anderen in der Gruppe nach der gleichen Choreografie. Es wir nicht nur zu Musik aus den Kategorien Country-, Pop- und Discomusik getanzt, sondern zunehmend auch zu traditioneller Tanzmusik (ChaCha, Rumba, Samba, Jive, Walzer, Quickstep, Tango und sogar zum Wiener Walzer und vielem mehr). Ziel ist es, dass auf ein bestimmtes Lied möglichst viele Menschen GEMEINSAM darauf tanzen können.
Bei Line Dance werden die Muskeln und das Gedächtnis gefördert und die Ausdauer trainiert, somit ist Line Dance etwas für Körper, Geist und Seele, kurz für jeden und jede Altersgruppe geeignet.

Treffpunkt: Foyer/ Haupteingang der Alemannenhalle
Mitzubringen: Getränk / bei Regen Schuhe zum Wechseln

Meditation mit Klangschalen
mit Bianca Nolle
2 x **freitags** : 20.11.20 + 27.11.2020
19.00-20.00 Uhr – Gebühr 15,00 €
Die beruhigenden Klänge von 15 Klangschalen führen Sie in eine tiefe Entspannung, in der Sie Abstand vom Alltag bekommen und Kraft schöpfen können. Bei der geführten Meditation haben Sie die Möglichkeit, noch tiefer in die Entspannung einzutauchen. Wohlriechende Düfte und sanfte Klänge umschmeicheln Ihre Sinne und sind Balsam für Ihren Körper, Ihren Geist und Ihre Seele.
Treffpunkt: Rettungszentrum am Schloßhof, Vortragsraum
Mitzubringen: Bequeme Kleidung, Isomatte, 2x Kissen (Kopf und unter die Knie), Decke

Anmeldung:
Heike Drissner , Tel. 07573-92006
E-Mail: heike.drissner@gmx.de oder BildungswerkStetten@web.de

Kleinkunstbühne K3: Vorerst keine Kleinkunst unter Corona

Liebes Publikum,
vorerst wird es in der Kleinkunstbühne keine Aufführungen von Kleinkünstlern geben und unsere Kindertheater-Aufführungen starten erst im November wieder.
Wir bieten stattdessen verschiedene Workshops an und hoffen auf rege Beteiligung.

Gute Wolke - »Graffiti Street Art«
Wenn Du zwischen 10 und 16 Jahre jung bist und Lust hast, dich kreativ auszutoben, dann bist Du hier genau richtig! Denn Gute Wolke lädt Dich in die bunte Welt des Graffitis und der Street Art Kunst ein. Hier erlernst Du, wie Du Deine Schriftart mit Style gestaltest, wie Du mit der Sprühdose umgehst und wie Du Deine eigenen Graffiti Stencils kreierst.
Du willst dabei sein? Dann melde Dich an:
info@kleinkunstbuehnek3.de
Termine: **Sa. 26.09.2020** von 10:00 bis 16:00 Uhr
Sa. 10.10.2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr
Pausen jeweils nach Absprache. Die Workshops sind einzeln buchbar, können jedoch auch mehrfach besucht werden.
Die Workshops finden im Freien statt. Weitere Infos nach Anmeldung. Eine Anmeldung per E-Mail ist unbedingt erforderlich, da die Plätze begrenzt sind.
Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg im Impulsprogramm „Kunst trotz Abstand".
Trotz der Förderung benötigen wir noch Spender um die Materialkosten der Workshops (ca 1000,- €) decken zu können. Unter https://nussbaum.engagementportal.de/projects/84428 freuen wir uns über jede Spende.

Szenisches Schreiben
Sie haben ein tolles Ensemble, aber kein passendes Stück? Zu viele Frauen, zu wenig Männer? Nicht schon wieder ein bekannter Klassiker, bzw. die Rechte des Verlags erschöpfen den Etat? Das Thema, welches auf der Seele brennt, findet kein passendes Werk? Einfach ein eigenes Theaterstück schreiben – schafft man das?
Themen des Seminars sind unter anderem die „Heldenreise", das Finden der Charaktere und das Entwickeln der Handlung. Wie erschaffe ich glaubwürdige, mitreißende Figuren? Wie hilft gute Charakterarbeit einen originellen Stoff zu entwickeln? Wie kann ich die vorhandenen Ideen in einen dramaturgischen Zusammenhang stellen? Und was tun bei einer Schreibblockade?
Szenen aus ganz unterschiedlichen Theaterstücken werden intensiv analysiert, auch via DVD. Spielerische Erarbeitung von Theaterdialogen, allein oder in der Gruppe. Vorlesen (nur wer will) und Besprechen der geschriebenen Szenen bringen die Teilnehmer/Innen auf eigene Ideen. Eingeladen sind Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Der Workshop kann online gebucht werden. Ein Selbstkostenbeitrag entfällt hier, da der Workshop vom Land Baden- Württemberg über das Format „Kultur auf Abstand" gefördert wird. Wir bitten lediglich bei Anmeldung um verbindliche Teilnahme, oder rechtzeitige Absage, so dass ggf. jemand nachrücken könnte, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.
Termine:
Fr. 2.10.2020 von 18:00 bis 21:00 Uhr,
Sa. 3.10.2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr
Do. 08.10.2020 von 18:00-21:00 Uhr
Pausen jeweils nach Absprache mit den TN.
Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden- Württemberg im Impulsprogramm „Kunst trotz Abstand".

Medienwerkstatt
In diesem Intensivkurs zeigen dir Luca Nolle, selbstständiger Cinematographer, und Barbara Schmid, Kommunikationsdesignstudentin, alles über Schnitt, Colorgrading und Sounddesign. Was du mitbringen solltest: wenn möglich einen Laptop mit Davinci Resolve 16 und ganz viel Motivation. Denn während unser Schwerpunkt auf der Postproduction liegt, wollen wir dir einen praxisnahen Intensivkurs bieten und zusammen mit dir einen Kurzfilm von Anfang bis Ende erstellen. Dabei gehen wir vormittags auf Projektplanung und Filmequipment ein und machen uns am Nachmittag direkt ans Skripten und Filmen. Am Tag darauf werden wir uns Schritt für Schritt in Davinci Resolve einarbeiten: d.h. das gedrehte Material sortieren, schneiden, visual effects und sound hinzufügen und unserem Film mit Hilfe von Colorgrading einen individuellen Look verleihen. Am Ende wirst du einen mehr oder weniger perfekten Kurzfilm haben, doch was viel wichtiger ist: grundlegende Kenntnisse, um mit deinen eigenen Filmprojekten durchzustarten. Eingeladen sind Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Der Workshop kann online gebucht werden. Ein Selbstkostenbeitrag entfällt hier, da der Workshop vom Land Baden-Württemberg über das Format „Kultur auf Abstand" gefördert wird. Wir bitten lediglich bei Anmeldung um verbindliche Teilnahme, oder rechtzeitige Absage, so dass ggf. jemand nachrücken könnte, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.
Termine:
Sa. 17.10.2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr
So. 18.10.2020 von 10:00 bis 16:00 Uhr Pausen jeweils nach Absprache mit TN.
Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg im Impulsprogramm „Kunst trotz Abstand".

InnoCamp Sigmaringen: Veranstaltungshinweise

Cyber Security am InnoCamp Sigmaringen
Die rasch ansteigende Zahl von Cyber-Attacken führt dazu, dass mittlerweile immer mehr kleine und mittlere Unternehmen einer zunehmenden Zahl von Angriffen ausgesetzt sind. Im interaktiven Fachvortrag mit Workshopcharakter lernen Sie aktuelle Cyber-Angriffsmethoden kennen. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, das drohende Schadenspotenzial besser einzuschätzen. Die häufigsten Social Engineering-Angriffsszenarien werden vorgestellt und reale Kampagnen besprochen. Gerade das Homeoffice ist beliebtes Ziel der vorgestellten Angriffsmethoden. Um das Vorgehen von Angreifern besonders hautnah nachzuvollziehen, werden die Teilnehmenden des Seminars gefälschte E-Mails und Webseiten erstellen. Sie lernen, mit bestimmten Anwendungen Passwörter zu knacken und anschließend sichere Passwörter zu realisieren. Gegen jedes vorgestellte Angriffsszenario werden effektive Gegenmaßnahmen vorgestellt. Dadurch erhalten Sie einen Überblick über effektive und praxisnahe Schritte, welche die IT-Sicherheit in Unternehmen effizient verbessern können.
Termin: Freitag, 25.09.2020, 08:00 – 12:00 Uhr
Dozent: Tobias Scheible, Cyber Security und IT Forensik Dozent an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen.
Preis: 150 Euro

Social Media 1 am InnoCamp Sigmaringen
Social Media verbindet Milliarden Menschen weltweit und bietet nie dagewesene Möglichkeiten für die Kommunikation und den

Dialog. Das Seminar gibt einen Überblick aktueller und relevanter SocialMedia-Plattformen und Trends. Teilnehmende erhalten das nötige Basiswissen, um entscheiden zu können, welche Plattform zu ihrer jeweiligen Zielgruppe und ihren Produkten/Leistungen passt und wie der ideale Start bei den entsprechenden Plattformen geplant werden kann. Auch zeitliche und finanzielle Ressourcen werden angesprochen, die notwendig sind, um das eigene Potential ganz ausschöpfen zu können. Bestandteil des Seminars sind weiterhin Vor- und Nachteile des Social Media-Marketings sowie ausführliche Tipps und Tricks, um von Beginn an Fehler zu vermeiden.
Zielgruppe: Selbstständige und Beschäftigte in KMU, die mit Social Media-Marketing beginnen möchten und notwendiges Basiswissen, sowie eine Übersicht relevanter Social-Mediaportale und Tipps und Tricks für einen erfolgreichen Start gewinnen möchten.
Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der gängigen Hygienevorschriften statt. Bitte bringen Sie zum Termin eine Nase-Mund-Maske mit.
Die Veranstaltungen werden gefördert im Rahmen des Digital Hubs Neckar-Alb-Sigmaringen durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden- Württemberg

Termin: **Mittwoch, 30.09.2020, 09:00 – 12:00 Uhr**
Dozent: Jörg Meyer, Business Trainer und Inhaber der Firma Macobus
Preis: 100 Euro

Anmeldung über:
www.innocamp-sigmaringen.de unter dem Reiter „Veranstaltungen".

Suchtberatung Sigmaringen informiert

Seminar für Angehörige von Suchtkranken
Die Suchtberatungsstelle in Sigmaringen bietet ab **13.10.2020**, von 16.30 – 18.00 Uhr eine Seminarreihe für Angehörige von Suchtkranken an. Die weiteren Termine sind dienstags, **20.10.2020, 03.11.2020, 10.11.2020** jeweils von 16.30 – 18.00 Uhr.
Zielgruppe für dieses Seminar sind Ehe- bzw. Lebenspartner, erwachsene Geschwister von Suchtkranken sowie erwachsene Söhne/Töchter von suchtkranken Eltern.
Ziel der Seminarreihe ist es, Klarheit zu gewinnen, sich mit Menschen in ähnlichen Problemlagen auszutauschen und konsequente Schritte zu unternehmen.
Selbstverständlich wird die Verschwiegenheit nach außen bewahrt.
Das Seminar ist nicht für die Klärung einer aktuellen Krisensituation geeignet, hierfür bieten wir Einzelgespräche an.

Weitere Informationen und Anmeldung:
bis zum 05.10.2020 unter Tel. 07571- 4188 (Suchtberatungsstelle) oder E-Mail suchtberatung-sigmaringen@agj-freiburg.de.
Die Suchtberatung Sigmaringen engagiert sich als Beratungsstelle des agj – Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V. für suchtmittelabhängige Menschen.

Sonstiges

NALDO: Bus- und Bahnfahren ist am 20. September besonders günstig!

Am Sonntag, 20. September 2020 bedankt sich der Verkehrsverbund naldo bei seinen Fahrgästen mit einem besonders günstigen naldo-Dankeschön-Tarif.
An diesem Tag wird aus jedem naldo-Abo eine Netzkarte, sodass naldo-Abo-Kunden mit allen Bussen und Bahnen in allen vier Landkreisen unterwegs sein können. Bei Abos mit Mitnahmeregelung gilt diese dann selbstverständlich auch im gesamten naldo. Alle anderen Fahrgäste können mit einem für eine Wabe oder einen Stadttarif gelösten naldo-Tagesticket – Tagesticket Erwachsener, Tagesticket Kind oder Tagesticket Gruppe – im gesamten naldo-Netz kreuz und quer umherfahren.
So können z.B. fünf Personen an diesem Tag mit einem naldo-Tagesticket Gruppe für 12,50 Euro anstatt für 20,00 Euro umweltfreundlich unterwegs sein. Die Tickets können bequem über den naldo-Online-Ticket-Shop oder über die naldo-App gekauft werden.
Weiterhin bittet der Verkehrsverbund naldo seine Fahrgäste, sich an die derzeit geltende Maskenpflicht zu halten und an den Haltestellen und im Fahrzeug eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Weitere Infos auf www.naldo.de.

Agentur für Arbeit Balingen: Per Telefon zum Ausbildungsplatz

Lehrstellenbörse am Freitag, dem 18. September
Die Sommerferien gehen zu Ende, und noch immer haben nicht alle Jugendlichen einen Ausbildungsplatz gefunden. Dabei haben viele Unternehmen trotz Corona an ihren Ausbildungsabsichten festgehalten und suchen jetzt noch und für das kommende Ausbildungsjahr nach Nachwuchskräften. Die Zeit wird aber knapp für junge Leute, die doch noch in diesem Herbst eine betriebliche Ausbildung beginnen wollen. In Zeiten von Corona war es für sie schwieriger, mit Unternehmen in Kontakt zu kommen. Deshalb sollten sie jetzt zum Telefonhörer greifen. Wer wissen will, welche Ausbildungsstellen noch zu haben sind, erfährt das am Freitag, dem 18. September zwischen 13:30 und 16:30 Uhr bei der Nachvermittlungsaktion der regionalen Lehrstelleninitiative.
Die Berufsberater der Agentur für Arbeit Balingen sowie Vertreter der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammern warten darauf, dass die Drähte glühen. Sie können per Telefon noch einige freie Ausbildungsplätze anbieten, so dass es trotz Corona noch mit einem Ausbildungsplatz klappen kann. Und falls es im Wunschberuf nicht mehr geht, ist vielleicht noch eine interessante Alternative dabei.
Folgende Telefonnummern können der Schlüssel zum Einstieg in das Berufsleben sein: 07433 951-393 ist die Ringschaltung des Expertenteams der Berufsberatung.
Die Ausbildungsberaterin der IHK Reutlingen erreicht man unter 07121 201-165, die Ausbildungsberater der IHK Bodensee-Oberschwaben unter 0751 409-234.
Der Ausbildungsberater der HWK meldet sich unter 07121 2412-265.

Stiftung Liebenau: Gastfamilien gesucht

Auch in Corona-Zeiten brauchen Menschen mit Behinderungen Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gastfamilie sollte Freude am Umgang mit Menschen mit Behinderungen haben und sich vorstellen können, ein Kind, einen Jugendlichen oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten. Fachkräfte der Stiftung Liebenau sorgen für eine dauerhafte Begleitung durch den Fachdienst sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt.

Informationen unter:
Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Auf dem Hof 3, 88512 Mengen, Telefon: 07572 71373-44, -45, E-Mail: adsig@stiftung-liebenau.de, www.stiftung-liebenau.de/teilhabe

Lust auf Ihren eigenen Saft?

Most-Termin in der Vilsinger Gemeinde-Mosterei
In der Vilsinger Gemeinde-Mosterei können die Kunden garantiert und ausschließlich den Saft von den eigenen Äpfeln mitnehmen, denn es handelt sich um eine sog. „Packpresse", in der die gepressten Säfte nicht mit anderen vermengt werden.

Mosttermine sind am:
- Samstag, 26. September
- Freitag, 02. Oktober
- Samstag, 10. Oktober
- Samstag, 17. Oktober
- Samstag, 24. Oktober

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Thomas Klein unter Tel. 0170 560 46 23.

Verbraucherzentrale BW: Verbraucherbildung - aktuell und schülerorientiert!

Verbraucherzentrale aktualisiert und erweitert kostenloses Angebot für Schulen

- Neues Unterrichtsmaterial für Präsenz- und Fernunterricht
- Neue Angebotsseite unter www.vz-bw.de/verbraucherbildung-bw

Rechtzeitig zum Beginn des neuen Schuljahrs erscheint das Bildungsangebot der Verbraucherzentrale zur schulischen Verbraucherbildung in neuem Gewand: Am 14.09.2020 geht die überarbeitete Seite mit neuen Materialien und übersichtlicher Struktur online.

Seit Einführung der Leitperspektive Verbraucherbildung stellt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg Lehrerinnen und Lehrern kostenloses Unterrichtsmaterial zum Thema Verbraucherbildung zur Verfügung. Auf der komplett überarbeiteten Seite www.vz-bw.de/verbraucherbildung-bw finden Lehrkräfte nun noch schneller das für sie interessante Unterrichtsmaterial und ergänzendes Zusatzmaterial wie beispielsweise Wimmelbilder, Infografiken und Erklärvideos.

Außerdem veröffentlicht die Verbraucherzentrale neue Unterrichtsmaterialien für die Fächer Deutsch und Geschichte. Auch für die Fächer Wirtschaft (WBS) und Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES) erweitern wir in den ersten Schulwochen unser Angebot.

„Mit über 40 Unterrichtsmaterialen halten wir ein umfangreiches Angebot für die schulische Verbraucherbildung vor." So Dr. Eckhard Benner, Leiter des Teams Verbraucherbildung bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Wir unterstützen damit Lehrkräfte ganz konkret bei der Umsetzung der Leitperspektive Verbraucherbildung".

Für weitere Informationen

Dr. Eckhard Benner | Leiter Team Verbraucherbildung
Tel. (0711) 66 91-68, benner@vz-bw.de

Ende des redaktionellen Teils